



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80313 München

**Georg Dunkel**  
Berufsmäßiger Stadtrat

An die  
FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Datum:  
15.01.2026

### **Piktogramme für mehr Rücksichtnahme im ÖPNV**

Antrag Nr. 20-26 / A 05378 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion  
vom 20.01.2025, eingegangen am 20.01.2025

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

zunächst möchten wir um Entschuldigung bitten, dass Sie bisher noch keine Rückmeldung von uns erhalten haben.

In Ihrem oben genannten Antrag fordern Sie: In den Münchner Tram- und U-Bahnen sowie Bussen werden Piktogramme angebracht, die darauf hinweisen sollen, dass Fahrgäste ihre Rucksäcke im Sinne gegenseitiger Rücksichtnahme vom Rücken nehmen sollen und darüber hinaus keine Sitzplätze mit diesen blockieren sollen.

Bis diese in allen Zügen angebracht sind, sollen nach Möglichkeit die Fahrer per Lautsprecherdurchsagen zu den Rush Hours (7 bis 9 Uhr und 16 bis 19 Uhr) darauf hinweisen, dass Rucksäcke im ÖPNV bitte abgenommen werden.

Bei Ihrem Anliegen handelt es sich um eine Angelegenheit, die in den operativen Geschäftsbereich der Stadtwerke München GmbH fällt. Eine Behandlung im Stadtrat ist daher nicht möglich. Wir erlauben uns daher, Ihren Antrag wie folgt zu beantworten:

Zu Ihrem Antrag vom 20.01.2025 wurden die Stadtwerke München GmbH – Resort Mobilität um Stellungnahme gebeten. Diese teilen uns Folgendes mit:

„Die Förderung von Rücksichtnahme im ÖPNV ist uns ein großes Anliegen. Deshalb nutzen wir seit vielen Jahren unterschiedliche Formate, um diese Themen effektiv zu kommunizieren. Unser Hauptmedium ist seit 2013 das Fahrgast-Fernsehen in den Fahrzeugen. Dieses erreicht durch seine Sichtbarkeit eine hohe Reichweite, wie auch unsere Marktforschung bestätigt. In unseren Spots mit dem Münchner Kindl vermitteln wir verschiedene Aspekte der

gegenseitigen Rücksichtnahme im ÖPNV auf freundlich-humorvolle Weise. Mittlerweile sind nahezu alle U-Bahnen, Trambahnen und Busse mit den Monitoren ausgestattet, so dass die meisten Fahrgäste erreicht werden. Im Gegenzug streben wir an, Piktogramme und Aufkleber in den Fahrzeugen auf ein Minimum zu reduzieren.

Uns erreichen dazu viele Vorschläge, die wir derzeit sammeln und aufbereiten. Bis zur Umsetzung neuer Spots wird der bisherige Film zum Thema "Rucksack abnehmen" auch weiterhin regelmäßig ausgestrahlt.“

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Dunkel  
Berufsmäßiger Stadtrat  
Mobilitätsreferent